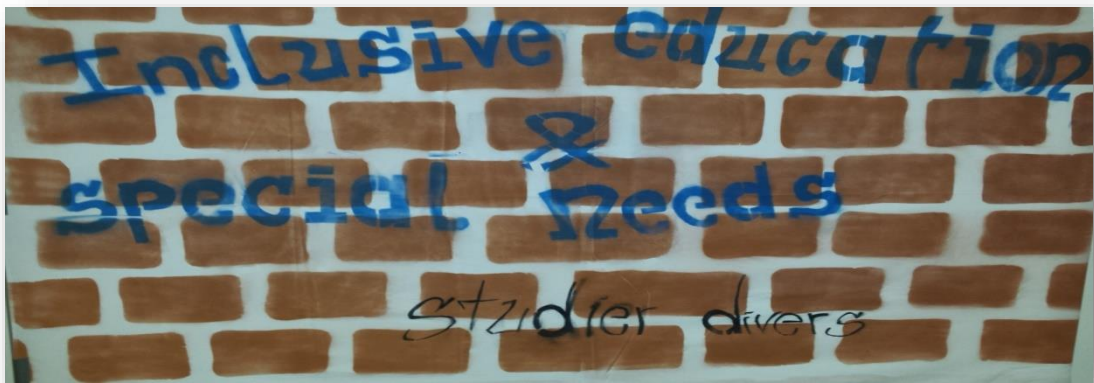


BERUF MIT ZUKUNFT



PRIMARSTUFE INKLUSIVE PÄDAGOGIK / FOKUS BEHINDERUNG

Informationen erhalten Sie gerne von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Inklusive Pädagogik:

Leitung: Prof. Dr. Ewald Feyerer

Kernteam: Christine Kladnik, MA
Prof. Dr. Jörg Mußmann
Wilfried Prammer, MA
Eva Prammer-Semmler, MA

Büro: Stefanie Schütz
Tel. +43 732 74 70 7132
stefanie.schuetz@ph-ooe.at

Inklusive Pädagogik braucht Sonderpädagogik

Es ist richtig, dass es kein Lehramt für Sonderschulen mehr gibt. Aber es wird immer Schülerinnen und Schüler geben, die eine besondere Unterstützung brauchen.

Für diese Kinder brauchen wir SIE in der Schwerpunkt- ausbildung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung.

Es soll damit sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Primarstufenpädagoginnen und -pädagogen gibt, die gemeinsam mit anderen Lehrerinnen/Lehrern und weiteren Fachkräften Schule und Unterricht so gestalten, dass allen Schülerinnen und Schülern größtmögliche Teilhabe an Bildung ermöglicht wird. Als Primarpädagogin/Primarpädagoge erhöhen Sie damit Ihre Handlungsmöglichkeiten in schwierigen pädagogischen Situationen.

Anders gesagt:

Wir brauchen Professionalist/innen, die sich mit Kindern, die unter erschwerten Bedingungen lernen, solidarisch erklären, sie fachlich kompetent unterstützen, Lernbarrieren erkennen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Schüler/innen entwickeln.

Die PH OÖ trägt den Zielsetzungen der Diversität und Inklusion umfassend Rechnung. Daher sind Studierende mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen sowie Studierende mit anderen Erstsprachen als Deutsch bei uns herzlich willkommen.

**Sie studieren das Lehramt für Primarstufe.
Sie wählen im 3. Semester den Schwerpunkt
„Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“**

Bachelorstudium

Es ist die Aufgabe aller Primarstufenpädagoginnen und -pädagogen Exklusion von Kindern zu vermeiden und größtmögliche Teilhabe an Bildung zu ermöglichen. Der Fokus des Schwerpunkts „Inklusive Bildung“ liegt auf dem Diversitätsbereich „Behinderung“. Damit sind Schüler/innen gemeint, die aufgrund ihrer individuellen Fähigkeiten und Ressourcen, ihrer sozialen und kulturellen Lebenswelten Bildungsbarrieren und Diskriminierung erfahren und so in ihrem Lernen und ihrer Entwicklung von Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind. Sie werden spezialisiert, diese Kinder adäquat zu unterstützen, Lernbarrieren zu identifizieren und zu verringern, Kolleginnen/Kollegen in der Gestaltung von Unterricht zu beraten oder als Teamlehrer/in zu arbeiten.

Diese Spezialisierung erfolgt in folgenden Bereichen:

- Lernen und kognitive Entwicklung
- soziale und emotionale Entwicklung
- Sprachliche Entwicklung und Kommunikationsfähigkeit
- Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung
- Fallspezifische Bearbeitung: Analyse, Deutung und Entwicklung von Lösungen in komplexen Fällen
- Beratung, Schul- und Unterrichtsentwicklung

Masterstudium

Mit diesem Masterstudium soll sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Primarstufenlehrerinnen und -lehrer gibt, die gemeinsam mit anderen Pädagoginnen und Pädagogen und Fachkräften Schule und Unterricht so gestalten können, dass allen Schülerinnen und Schülern größtmögliche Teilhabe an qualitativvoller Bildung ermöglicht wird.

Im Masterstudium (90 EC) vertiefen Sie sich in einem der vier Profildomänen

- soziale und emotionale Entwicklung
- Sprache und Kommunikation
- Lernen und kognitive Entwicklung
- altersübergreifend für die Sekundarstufe I

Wir qualifizieren Sie

- für die Tätigkeit in Klassen und Schulen, die auch von Kindern mit einer Beeinträchtigung besucht werden
- für beratende Tätigkeiten im Rahmen der Zentren für Inklusions- und Sonderpädagogik
- für die Mitarbeit in Lehre und Forschung an wissenschaftlichen Einrichtungen, Hochschulen und Fachschulen.